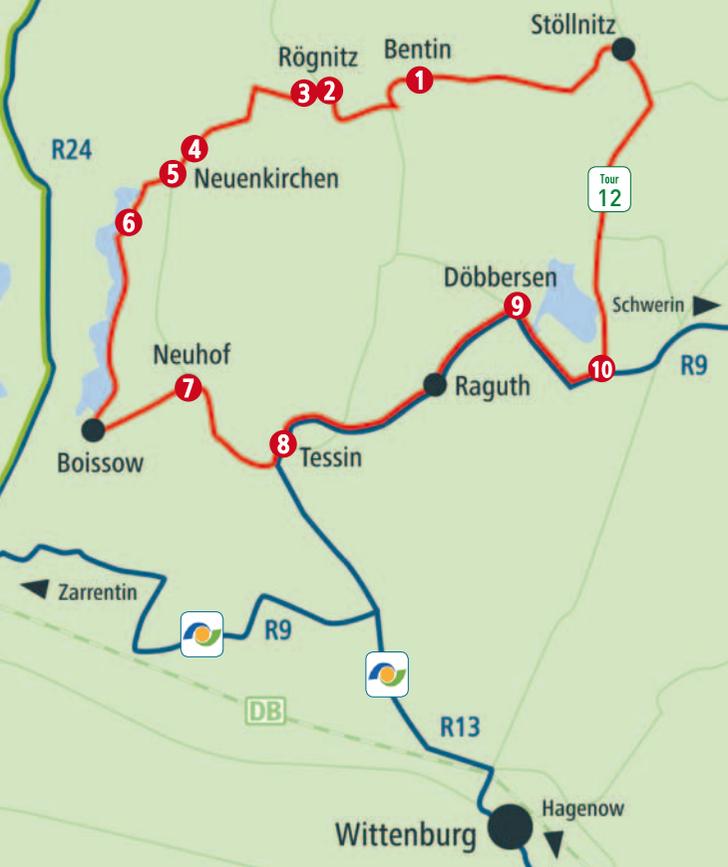


Tour 12 | 28 km



 Regionaler Radwanderweg

 Regional bedeutsame Radtour

 Wegekennzeichnung der Tour 12

RADWEGENETZ

Die Tour 12 ist Teil des regionalen Radwegenetzes in Westmecklenburg. Sie wird vom Regionalen Radweg R 9 Schwerin-Zarrentin berührt.

Die beschriebene Rundtour ist Bestandteil des Regionalen Radwegekonzeptes Westmecklenburg, das der Regionale Planungsverband im Rahmen der Projektarbeit federführend erarbeitet hat. Die Umsetzung des Konzeptes erfolgt schrittweise gemeinsam mit den Landkreisen, Städten und Gemeinden und wird ebenfalls durch den Planungsverband koordiniert. Sie umfasst neben der Realisierung von Wegebaumaßnahmen auch die Beschilderung und Vermarktung der ausgewiesenen Strecken und Touren.

Weitere Informationen im Internet:
Download des GPS-Tracks zur Tour:
www.westmecklenburg-schwerin.de → Projekte → Radwege
Unterkünfte: www.mecklenburg-schwerin.de

Herausgeber:

Regionaler Planungsverband Westmecklenburg
Schloßstraße 6 - 8 | 19053 Schwerin
Telefon: 0385 58889160 | Telefax: 0385 58889190
E-Mail: poststelle@afrlwm.mv-regierung.de
Internet: www.westmecklenburg-schwerin.de

Gestaltung und Herstellung: die fachwerker, www.fachwerker.de

Text: Heidrun Lohse | **Fotos:** Heidrun Lohse

Kartengrundlage: Regionaler Planungsverband Westmecklenburg

Copyright:

Regionaler Planungsverband Westmecklenburg
Für Vollständigkeit und Richtigkeit aller Angaben wird keine Gewähr übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers.

Stand: Dezember 2012

Unterstützt durch:

ADFC Schwerin
Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e. V.
Biosphärenreservat Schaalsee

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums



RADWANDERN IN WESTMECKLENBURG

Alleen, Felder, Wiesen, Seen –
typisch Mecklenburg



TOUR 12 | 28 km



Alleen, Felder, Wiesen, Seen – typisch Mecklenburg

Mecklenburg ist schön, und die Region rund um den Schaalsee, durch welche die Regionale Radtour Nr. 12 über 28 Kilometer führt, ist besonders schön. Das wusste auch Regisseur Detlev Buck, als er hier den Kinderfilmklassiker „Hände weg von Mississippi“ drehte. Im ehemaligen deutsch-deutschen Grenzgebiet konnte sich die Natur über Jahrzehnte ungestört entfalten. Zwei Schlösser liegen am Wegesrand, Gutshäuser, alte Hofanlagen und Naturbeobachtungspunkte wollen entdeckt werden. Storchennester sind überall an der Wegstrecke zu sehen. Mit ein wenig Glück können ihre Bewohner auch bei der Futtersuche auf den feuchten Wiesen beobachtet werden.

Zwischen den Dörfern Stöllnitz und Bentin findet sich das, was Mecklenburg noch reichlich zu bieten hat: Kopfsteinpflaster – allerdings nur ein kurzes Stück, bevor es auf gut ausgebauten Spurwegen weitergeht. In Bentin lohnt es sich ein wenig zu verweilen, noch erhaltene Hofgebäude einer alten Gutsanlage zu besichtigen, die ungewöhnlichen Bauernhäuser des Ortes in Augenschein zu nehmen und dem **Mammutbaum 1** einen Besuch abzustatten. Auf einer ruhigen Landstraße führt der Weg bis Rögnitz, wo gleich zwei Ziegenhöfe ihre Produkte anbieten: „**Kunst & Käse 2**“ im restaurierten Gutshaus und der **Ziegenhof Schult 3**, welcher ebenfalls im malerischen Ensemble auf dem von Linden gesäumten Dorfplatz zu finden ist. Der Weg von Rögnitz nach Neuenkirchen ist gut ausgebaut. Hinter dem Ortseingangsschild zeigt ein Wegweiser zum **Naturbeobach-**

tungsturm 4, ein Muss für jeden Naturfreund. Die Räder sollten spätestens am Weidentunnel abgestellt werden. Eine Besonderheit Neuenkirchens ist auch die **Galerie „Elfenschule“ 5**. Mitten im Dorf geht es bergab, an der schönen Kirche vorbei, direkt bis zur Badewiese. Ein paar Meter vor dieser biegt der Weg zum Ufer des **Neuenkirchener Sees 6** ab. Die Waldstrecke erfordert Aufmerksamkeit, bietet jedoch im Ausgleich reizvolle Blicke auf den See. Der Uferweg endet an der Badewiese am Boissower See. Ab hier wird es wieder eben. Das kleine Dorf Boissow ist schnell durchquert. Nach Neuhoft führt eine wenig befahrene Landstraße. Im **restaurierten Schloss 7** lädt ein Restaurant zum Verweilen ein. Auf das **Tessiner Schloss 8**, wenige Kilometer weiter, kann man nur von außen einen Blick werfen. Hier ist heute eine Klinik beheimatet.

Ständiger Begleiter der folgenden Wegstrecke ist der **Kirchturm von Döbbersen 9**. Er ist weit ins Land hinein zu sehen. Der **Eingang zum UNESCO Biosphärenreservat Schaalsee 10** ist gut ausgeschildert. Noch einmal bietet sich eine Rast- und Bademöglichkeit direkt am

Woezer See. Auf den ca. zwei Kilometern bis Piesack muss der Radfahrer Kopfsteinpflaster und einem wassergebundenen Wegestück standhalten.

Die Regionale Radtour Nr. 12 sollte mit Tourenrädern gefahren werden und ist wegen der vielen Naturbeobachtungs- und Bademöglichkeiten gut für Familien geeignet. Viele der hier beheimateten Künstler, Handwerker oder bäuerlichen Betriebe sind Biosphärenreservatpartner und Inhaber der Regionalmarke „Für Leib und Seele“.

Tipps für die Reiseplanung

VERSORGUNG

- **Neuenkirchen:** „Gasthaus zum See“
- **Neuhoft:** Restaurant im Schloss
- **Raguth:** Gasthof „Zur guten Quelle“

BADEMÖGLICHKEITEN

- Neuenkirchener-, Boissower- und Woezer See